

Großes Echo auf kleine Formate

Hans Dumler und Gabriela Tobin gewinnen Publikumswahl bei Gemeinschaftsausstellung im „Blauen Haus“ in Dießen

VON URSULA NAGL

Dießen – „Die Bereitschaft zum Austausch, zur gemeinsamen Debatte, ist existenziell für unsere Demokratie und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Deshalb müssen wir das gemeinsame Gespräch und auch den Austausch über Kunst suchen. Gerade deshalb sind Ausstellungen wie die heutige so wichtig.“ Mit diesen Worten eröffnete Sepp Dürr, kulturpolitischer Sprecher der Grünen im Landtag, am Freitagabend die mittlerweile 4. Produzentenausstellung „das kleine format“. Eine vielfältige Grundlage zum Austausch bieten rund 30 Künstler, die ihre Arbeiten bis 4. Dezember im „Blauen Haus“ zeigen und schon zur Eröffnung viele Besucher anlockten.

Nach eingehender Betrachtung wurde seitens des Publikums gut gelaunt, demokratisch und geheim darüber abgestimmt, von welchen Künst-



Kunst-Vielfalt in Dießen: „Kleine Formate“ von Beate Oehmann, Josef Lang und Stefan Wehmeier (v.l.).

FOTOS: FKN

lern die Gemeinde Dießen – und erstmals auch die Gemeinde Utting – je ein Werk ankaufen werden. Auf Rang 1 kamen der 89-jährige Maler Hans Dumler aus Utting und Bildhauerin Gabriela Tobin aus Riederau: Eine weiße Katze in Gouache-Technik aus der Hand des Altmeisters Dumler wird bald Uttings Rat-

haus zieren, ein „Fruchtkörper“ aus Urgestein, von Tobin in Form eines Herzens gestaltet, jenes in Dießen.

Bemerkenswert sind auch Werke von Künstlern, die erstmals an der von Annunziata Foresti ins Leben gerufenen Ausstellung teilnehmen: Johannes Niesel (23) aus Dießen, Student an der Akademie

der Künste in Wien, beschäftigt sich in einer Serie von Schwarz-Weiß-Zeichnungen mit dem „Aufeinandertreffen von Nicht-Denken und Denken, von Intimität und Außenwelt“ in den Morgenstunden. Seine Arbeiten wählte das Publikum auf Platz 2, dicht gefolgt von den lustvollen Ikonen und Marterln von Christi-

an Wahl, zarten Figuren des Bildhauers Richard Gruber und Exponaten von Sibylle Schwarz: Letztere zeigt ein aus einem Pappelstamm gearbeitetes Mädchen von schlichter, geradezu klassischer Schönheit. In Tuschezeichnungen zeigt Schwarz zudem zeichnerisches Talent: Selbstporträts und Akte, die in ihrer

Offenheit und Verletzlichkeit große Stärke beweisen.

Zu sehen

ist „das kleine format“ bis 4. Dezember im Blauen Haus, Prinz-Ludwig-Str. 23: Do-So 14-19 Uhr. Führungen durch die Ausstellung bietet Nue Ammann an den Sonntagen, 20. und 27. November, um 14 Uhr. Info: das-kleine-format.de.

Beteiligte Künstler

Sie stellen im Blauen Haus aus: Margarete Bartsch, Stefan Bieniek, Christoph Drexler, Hans Dumler, Inge Frank, Annunziata Foresti, Martin Gensbaur, Richard Gruber, Susanne Hauenstein, Ernst Heckelmann, Birgit Helwich, Mica Knorr-Borocco, Jörg Kranzfelder, Josef Lang, Thomas Lenhart, Katja v. Lübtow, Dany Mayland, Maximilian Mirlach, Johannes Niesel, Beate Oehmann, Saskia Pavek, Bert Praxenthaler, Lena Ritthaler, Livia Ritthaler, Matthias Rodach, Renate Schmidt, Sibylle Schwarz, Gabriela Tobin, Renate Stracke, Christian Wahl, Stefan Wehmeier. UNA